

Sanierung Denkmalschutz - Glockenbachviertel, München

Bei dem ca. 1886 erbauten Wohn- und Geschäftsgebäude wurden frei gewordene Wohnungen saniert und das völlig desolate Treppenhaus Instand gesetzt. Eine Befunduntersuchung war die Grundlage für die Farbgestaltung des Treppenhauses. Die Gläser der Treppenhausfenster sind schwarz lackiert und mit Brandschutzplatten zu den Wohnungen hin abgeschottet. Die Treppenläufe wurden gehoben und zusammen mit dem Geländer überarbeitet.

Der Dachgeschossausbau ist in Planung.



Baudaten:

Instandsetzung und Sanierung in Abschnitten denkmalgeschütztes Wohn- und Geschäftsgebäude

Planung und Ausführung LPH 1-9 Bauunterhalt

Erbauungszeit ca. 1886

ca. Wohnfläche: 630 m²
ca. Gewerbefläche 80 m²
ca. Nutzfläche 140 m²

Bearbeitungszeit 2003 - heute

Mitarbeit:
Beate Ecker

Architekturbüro Pöllmann

Sanierung Denkmalschutz - Glockenbachviertel, München

Durch die Hofgestaltung entsteht mitten in der Stadt eine grüne Oase für alle Bewohner, deren Akzeptanz für sich spricht.

Bei der Gestaltung der Durchfahrt wurden denkmalpflegerische und brandschutztechnische Gesichtspunkte vereint. Die Wandverkleidung wird von der unteren Denkmalschutzbehörde München als beispielhafte Ausführung für die Verwendung von modernem Material mit historischem Raumgefühl angeführt.

